

UNION DER DEUTSCHEN AKADEMIEEN DER WISSENSCHAFTEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND DER LITERATUR MAINZ

PRESSEMITTEILUNG

Datum: 28.09.2011 Nummer: 05/2011

**Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Dr. Annette Schaeffgen

Jägerstr.22/23

10117 Berlin

Tel.: 030 / 325 98 73-70

Fax: 030 / 325 98 73-73

schaeffgen@akademienunion-berlin.de

www.akademienunion.de

Zeichen und ihre Visualisierung

Workshop der Akademienunion vom 10. – 12. Oktober 2011

Mit der fortschreitenden Digitalisierung wissenschaftlicher Publikationen stehen der Öffentlichkeit als auch der Wissenschaft immer mehr Wissensbestände im Internet global zur Verfügung.

Die Digitalisierung von Schriftzeichen aus nichtlateinischen Kulturkreisen wie z. B. des Arabischen oder Hebräischen, von frühen Schriften wie Keilschrift oder Hieroglyphen oder auch die digitale Aufbereitung anderer Zeichen wie beispielsweise Musiknoten, stellt Forschungseinrichtungen vor besondere Herausforderungen: Für die qualitativ hochwertige Präsentation dieser Forschungsergebnisse im Druckmedium wie auch im Internet fehlen bislang einheitliche Standards, die den einfachen Zugang zu den Daten sowie einen problemlosen Austausch auf nationaler wie internationaler Ebene ermöglichen. Gleiches gilt auch für die Recherchemöglichkeiten in diesen digitalen Ressourcen.

Die Suche nach einer standardisierten, weltweit kompatiblen Datenverarbeitung von „Zeichen“ wird künftig eine zentrale Aufgabe aller Forschungseinrichtungen sein, deren Daten aus nichtlateinischen Schriftkreisen stammen oder die besondere Anforderungen stellen (Symbole, Formeln, Noten u.ä.).

Dies betrifft insbesondere auch die deutschen Wissenschaftsakademien, die mit ihren geisteswissenschaftlichen Grundlagenwerken wie Editionen und Wörterbüchern zentrale Wissensspeicher für die Zukunft schaffen und diese Forschungen zunehmend auch digital publizieren.

Vom 10.-12. Oktober 2011 berichten und diskutieren mehr als 80 Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland in Mainz beim Workshop „Zeichen und ihre Visualisierung“ der AG „Elektronisches Publizieren“ der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften über ihre Erfahrungen mit Standardisierungsfragen im Bereich der Zeichencodierung und -darstellung und erörtern mögliche Lösungswege. Inhaltliche Schwerpunkte des Workshops werden die Entwicklung von Benutzeroberflächen, die Rolle des UNICODE-Standards für verschiedene Schriftkreise sowie die Perspektiven für den XML-TEI-Standard darstellen.

Der diesjährige Workshop der AG „Elektronisches Publizieren“ findet in Kooperation mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz statt. Neben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Akademienvorhaben werden auch Vertreter ausländischer Akademien sowie weiterer öffentlicher Forschungseinrichtungen und Bibliotheken erwartet.

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften

Akademie der Wissenschaften
zu Göttingen

Bayerische Akademie
der Wissenschaften

Sächsische Akademie der
Wissenschaften zu Leipzig

Heidelberger Akademie
der Wissenschaften

Akademie der Wissenschaften
und der Literatur, Mainz

Nordrhein-Westfälische
Akademie der Wissenschaften
und der Künste

Akademie der Wissenschaften
in Hamburg

Am **10. Oktober 2011 um 19 Uhr** wird der Musikwissenschaftler Professor Dr. Stefan Moret von der Universität Tübingen in einem **öffentlichen Abendvortrag** „Hildegard von Bingen 2.0: Vom Ordo in den Cyberspace – Musik des Mittelalters digital, virtuell, multimedial“ digitale Perspektiven in den Musikwissenschaften aufzeigen.

Vertreter der Medien sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen.

Veranstaltungsort:

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Ansprechpartner für die Presse:

Dr. Annette Schaeffen
Union der deutschen Akademien der Wissenschaften
Tel: 030/ 325 9873-70
E-Mail: schaeffen@akademienunion-berlin.de

Petra Plättner
Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz
Tel. 06131/577102
E-Mail: Petra.Plaettner@adwmainz.de

Ansprechpartner für inhaltliche Anfragen:

Prof. Dr. Kurt Gärtner
Vorsitzender der AG „Elektronisches Publizieren“
der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften
Tel: 06421/ 35 35 6
E-Mail: gaertnek@staff.uni-marburg.de

Die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften ist die Dachorganisation von acht Wissenschaftsakademien, die sich zur Umsetzung gemeinsamer Interessen zusammengeschlossen haben. Mehr als 1900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen, die zu den national und international herausragenden Vertretern ihrer Disziplinen gehören, sind unter dem Dach der Akademienunion vereint. Die Union koordiniert das „Akademienprogramm“, das derzeit größte geisteswissenschaftliche Forschungsprogramm der Bundesrepublik Deutschland. Die Union fördert die Kommunikation zwischen den Akademien, betreibt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und organisiert Veranstaltungen über aktuelle Probleme der Wissenschaft. Die Akademienunion kommuniziert mit Wissenschaftsorganisationen des In- und Auslandes und entsendet Vertreter in nationale und internationale Wissenschaftsorganisationen.